

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Freitag 09.05.03 19:30 Uhr	Großer Saal, Hochschule Concerto Grosso Frankfurt Informationen und tel. Kartenbestellung: 0211/98 48 010
Sonntag 11.05.03 19:30 Uhr	Museum für Kommunikation – Eintritt frei Hochschulnacht-Kostproben: Erzeugt von heißer Phantasie oder: Liebling, mein Herz lässt dich grüßen Harald Hoeren (Hammerklavier), Katrin Ebert (Violine), Sprecherin: Studierende der Schauspielabteilung, Leitung: Hedwig Fassbender Musikalische Liebesbriefe und Botschaften von Mozart bis zu den Comedian Harmonists: Mozart: Bäslebriefe. W.A: Mozart: 2 Sonaten für Violine und Hammerklavier
Donnerstag 15.05.03 21:00 Uhr	Mousonturm Tanzprojekt: Tribal Dances - Triple Bill Eine Kooperation des Ausbildungsbereiches Zeitgenössischer und Klassischer Tanz und der Big Band des Hessischen Rundfunks mit Unterstützung der Hessischen Theaterakademie Informationen und Kartenbestellung: 069 / 40 58 95 -20
Freitag 16.05.03 19:30 Uhr	Kleiner Saal, Hochschule Der verwandelte Komödiant. Ein Spiel aus dem deutschen Rokoko von Stefan Zweig Studierende der Schauspielabteilung
Freitag 16.05.03 21:00 Uhr	Mousonturm Tanzprojekt: Tribal Dances - Triple Bill Eine Kooperation des Ausbildungsbereiches Zeitgenössischer und Klassischer Tanz und der Big Band des Hessischen Rundfunks mit Unterstützung der Hessischen Theaterakademie Informationen und Kartenbestellung: 069 / 40 58 95 -20
Samstag 17.05.03 21:00 Uhr	Mousonturm Tanzprojekt: Tribal Dances - Triple Bill Informationen und Kartenbestellung: 069 / 40 58 95 -20
Samstag 17.05.03 19:30 Uhr	Kleiner Saal, Hochschule Der verwandelte Komödiant. Ein Spiel aus dem deutschen Rokoko von Stefan Zweig Studierende der Schauspielabteilung
Donnerstag 22.05.03 19:30 Uhr	Kleiner Saal, Hochschule Dozentenkonzert Harald Hoeren (Cembalo) Werke von Frescobaldi, Couperin, Duphly, Scarlatti, Bach

Änderungen vorbehalten



ORCHESTERKONZERT

Orchester der HfMDK
Johannes Schmidt (Violoncello)
Dirigent: Wojciech Rajski

Donnerstag
08.05.03
19:30 Uhr

GROßER SAAL

PROGRAMM

ORCHESTERKONZERT

ROBERT SCHUMANN

(1810-1856)

Konzert für Violoncello und Orchester a-moll op. 129

Nicht zu schnell
Langsam
Sehr lebhaft

P A U S E

GUSTAV MAHLER

(1860-1911)

Sinfonie Nr. 1 D-Dur

Langsam, schleppend / im Anfang sehr gemächlich
Kräftig bewegt, doch nicht zu schnell
Feierlich und gemessen, ohne zu schleppen
Stürmisch bewegt

Johannes Berengar Schmidt bekam den ersten Cellounterricht mit neun Jahren an der Weilburger Musikschule. Nach einem Aufenthalt in Kanada 1996 mit Unterricht bei Colin Ryan folgten sehr prägende Jahre bei Bernhard Zapp in Frankfurt. Daniel Robert Graf und Sabine Krams bereiteten ihn auf das Studium vor, welches Johannes Schmidt 1999 an der "Hans Eisler" Musikhochschule in Berlin bei Michael Sanderling aufnahm.

Zum Wintersemester 2002/03 wechselte er in die Klasse Sanderling an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main.

Johannes Schmidt besuchte Meisterkurse von Heinrich Schiff, Johann Starker, Wolfgang Böttcher und Wen-Sinn Yang.

Er spielt zur Zeit als Substitut im Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin.

Wojciech Rajski wurde 1948 in Warschau geboren. Er studierte an der Musikakademie seiner Heimatstadt sowie an der Musikhochschule Köln mit einem DAAD-Stipendium und besuchte Meisterkurse von Witold Rowicki in Wien. Von 1971 bis 1978 war er Kapellmeister am Großen Theater Warschau. Parallel dazu war er zunächst Dirigent und später Chefdirigent an der Posener Philharmonie. Von 1978 bis 1981 war er als 1. Kapellmeister des Orchesters der Beethovenhalle Bonn engagiert, gleichzeitig künstlerischer Leiter der Posener Philharmonie. 1982 gründete er die Polnische Kammerphilharmonie - Sopot, mit der er noch heute eng verbunden ist.

Wojciech Rajski war Gastdirigent bei Orchestern in der CSSR, in Ungarn, der Sowjetunion, in Frankreich, Griechenland, Luxemburg, Schweden, Mexiko und in Deutschland. Er gab Konzerte mit Solisten wie M. Rostropowitsch, K. Zimerman, H. Szering, N. Gutman, D. Geringas u. v. a. und dirigierte auf den bedeutenden Podien der Welt: Gewandhaus zu Leipzig, Kennedy Center Washington, Musikverein Wien, Sall Pleyel Paris, Teatro Reale Madrid, Concertgebouw Amsterdam etc. Zahlreiche CD-Aufnahmen liegen bei den Labels EMI, Le Chant du Monde, Claves, Koch, Thorofon, Bis, Tacet, Wifon und cpo vor. Mit seiner Polnischen Kammerphilharmonie - Sopot war Wojciech Rajski viele Male Gast des Schleswig-Holstein Musik Festivals, den Europäischen Wochen Passau, dem Braunschweiger Kammermusik-Podium, dem Rheingau Musik Festival sowie den Festivals in Evian und Montpellier.

Im Jahre 1993 wurde Wojciech Rajski zum Chefdirigenten des Radio Sinfonie Orchesters Warschau ernannt.

Im Jahr 1998 übernahm er die Professur für Dirigieren und Orchesterleitung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Dem RSO Warschau und PKP Sopot ist er als 1. Gastdirigent weiter verpflichtet.